

Künstlerin: Peggy Einecke



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN HALDENSLEBEN

GEMEINDEBRIEF

März 2024 - Mai 2024



Inhalt und Impressum

- 
- 3 Auf ein Wort...**
 - 4 Weltgebetstag**
 - 5 Partnerschaftssuche? Einmal anders!**
 - 6 Neues aus der KiTa**
 - 7 Kirche mit Kindern**
 - 8/9 Unsere Jugendkirche**
 - 10 Evangelische Sekundarschule**
 - 11 Kirchenmusik / Kantorei**
 - 12 Gottesdienste / Freud und Leid**
 - 14 Orgelbauverein**
 - 16 Rückblicke**
 - 19 Ausblicke: Konfirmation**
 - 20 Ausblicke: Regionales und Überregionales**
 - 21 Deutscher Evangelischer Posaumentag in Hamburg**
 - 22 Termine**
 - 23 Nachrichten aus dem Kirchenkreis**
 - 24 So sind wir zu finden...**

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Gemeindeglieder- Haushalte

Auflage: 1320 Exemplare

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat - Kirchengemeinde St. Marien

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 02.02.2024

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>)

und Ev. Kirchengemeinde St. Marien



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemein- debriefes!

Alles was ihr tut, das tut mit Liebe!

So lautet die Jahreslosung aus dem 1. Brief des Paulus an die Christen in Korinth.

Sie passt auch zu all dem, was wir nun feiern. Sie passt zu Karfreitag. Denn dass sich Jesus aufgegeben hatte für andere, ging nur durch Liebe zu den Menschen. Dass mit der Auferstehung die Überwindung von Hass, Leid und schließlich Tod gemeint ist, hat etwas mit Liebe zu tun. Ohne Gottes Liebe zu den Menschen keine Auferstehung, kein Leben.

Wenn ich also Karfreitag begehe und Ostern feiere, dann will ich es nicht einfach aus traditionellen Gründen tun. Ich möchte mich anstecken lassen von Gottes Liebe. In Jesus ist sie für mich bisher unübertroffen zum Ausdruck gekommen. Durch jeden Menschen kann die Liebe Gottes spürbar und sichtbar werden. Darum geht der Ruf zur Auferstehung an mich und an alle heute und jetzt.

Ihr/ Euer Matthias Simon

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Weltgebetstag



Am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag und auch in unserer Region ist es eine lange und schöne Tradition, am Freitagabend oder als Familiengottesdienst am Sonntagvormittag diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. In diesem Jahr stammt die Gottesdienstordnung aus Palästina. Das Material dazu war längst fertig gedruckt, als der schreckliche Überfall der Hamas Israel und die Welt erschütterte und einen Krieg mit massivem Militäreinsatz durch die israelische Armee im Gazastreifen herbeiführte.

Das Deutsche Weltgebetstags-Komitee geriet unter starkem Druck, die Künstlerin, die das ursprüngliche Titelbild gestaltet hatte, äußerte sich kurz nach dem 7. Oktober Hamas-freundlich im Internet. Viele Stimmen kritisierten die Gottesdienstordnung, es gab Vorwürfe von Israelfeindlichkeit und Antisemitismus und etliche Gemeinden überlegten, auf die Verwendung der Ordnung zu verzichten, den Weltgebetstag in diesem Jahr „nur“ als Friedensgebet zu begehen oder ganz abzusagen. Daraufhin überarbeitete das Komitee die Gottesdienstordnung, in dem sie in einem Vorwort zur Ordnung auf die aktuelle Situation Bezug nimmt und in den Texten des Gottesdienstes erklärende Worte/leichte Änderungen eingefügt hat. Ich persönlich finde die so gefundene Lösung gut, von vielen Seiten habe ich

erleichterte Reaktionen wahrgenommen, dass mit diesem neuen Heft ohne das umstrittene Titelbild nun doch in hoffentlich vielen Gemeinden die Stimmen der palästinensischen Frauen und ihre Bitte um Frieden aufgegriffen werden. Aber es gibt auch für diesen Schritt viel Kritik, auch von den Weltgebetstags-Frauen aus Palästina. Von Zensur und Verbot ist da die Rede, Meinungen prallen aufeinander, Vorwürfe stehen im Raum, die Gemeinschaft wird infrage gestellt. Die Lage ist schwierig, um so wichtiger ist es, für den Frieden im Nahen Osten und auch in unserem Land zu beten. Das ist der Weltgebetstag auch immer schon gewesen: ein Friedensgebet, das Menschen in aller Welt verbindet, trotz aller Verschiedenheit – wie es in diesem Jahr auch das Motto ausdrückt: „... durch das Band des Friedens“.

Peggy Einecke aus unserem Kirchenkreis hat dieses Friedensmotiv für den Weltgebetstag gemalt, als klar war, dass das ursprüngliche Titelbild zurückgezogen wird. Diese Taube steht für den Frieden für alle Menschen und die ganze Schöpfung, für Vielfalt, Verschiedenheit und Gerechtigkeit unter dem Segen Gottes.

Karen Simon-Malue



Wir suchen Dich / Sie

Ein neues Patenschafts-/Partnerschafts-Projekt in unserer Gemeinde?

Im Gemeindegemeinderat ist die Idee angekommen, in unserer Gemeinde ein System von Zweier-Patenschaften oder Zweier-Partnerschaften ins Leben zu rufen. Die Grundidee ist, dass Gemeindegemeindeglieder, die mobil sind, sich als persönliche Ansprechpartner für jeweils ein anderes Gemeindegemeindeglied anbieten, welches eine eingeschränkte Mobilität hat und deshalb ab und zu Bedarf an praktischer Hilfe und/oder einem stärkeren sozialen Austausch hat. Eine solche Patenschaft kann und soll natürlich nicht die eigentlich notwendigen regelmäßigen Kontakte und Hilfestellungen durch Verwandte und Freunde oder gar professionelle Hilfe-/Pflegerleistungen ersetzen. Auch muss die Rolle zwischen Helfendem und Hilfsbedürftigen nicht einseitig sein! So könnte es durchaus sein, dass der eine bezüglich praktischer Hilfe zwar der Helfende ist, dass bezüglich des Bedürfnisses nach stärkerem sozialem Austausch das Verhältnis aber ausgeglichen oder gar umgekehrt ist. In solchen Fällen würde man also eher von einer Zweier-Partnerschaft sprechen. Ob Patenschaft oder Partnerschaft: Das Zueinanderfinden von zwei Gemeindegemeindegliedern, die einen regelmäßigen Kontakt miteinander aufbauen, könnte einen ganz neuen Zusammenhalt in unserer Gemeinde bewirken. Wie inten-

siv, wie regelmäßig und welcher Art so ein Zweierkontakt ist, muss sich individuell aus der jeweiligen Situation und Verfügbarkeit der Beteiligten ergeben. Praktische Hilfestellungen könnten z.B. das sporadische Abholen zu Gottesdiensten, zu anderen Gemeindeveranstaltungen oder zu gemeinsamen Erledigungen sein. Eine Verstärkung des sozialen Austauschs könnte unter anderem in Form von sporadischen Telefonaten, häuslichen Besuchen oder gemeinsamen Spaziergängen erfolgen.

Falls Sie prinzipiell Interesse an einem solchen Projekt haben, kontaktieren sie bitte das Gemeindebüro oder unseren Pfarrer, (Anruf, E-Mail oder Postwurf) oder sprechen sie den Gemeindegemeinderat bei nächster Gelegenheit einfach an.

Mit Ihrer Interessensbekundung entsteht für Sie keinerlei Verpflichtung. Wir erhalten so nur einen ersten Überblick, ob überhaupt Interesse am vorgeschlagenen Projekt besteht und wie das Verhältnis von „Bedarf“ und „Angebot“ ist. Gegebenenfalls werden wir Sie dann zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Im Namen des Gemeindegemeinderates

Goetz Wahl

Neues aus der KiTa



Wir haben einen Grund zum Feiern!

Vor drei Jahrzehnten, genau am 01.04.1994, wurde unsere Kita aus der Trägerschaft der Stadt Haldensleben in die Hände der ev. Kirchengemeinde St. Marien übertragen.

Wir waren und sind stets bemüht, den Kindern eine vertrauensvolle, sichere und liebevolle Betreuung anzubieten. Unser Leben in der christlichen Umgebung ist geprägt von religiösen Wertvorstellungen wie Toleranz, Respekt, Mitgestaltung, Dankbarkeit und Freude am Leben. Jedes einzelne Kind macht eine Vielzahl an Erfahrungen und wir wollen es dabei ohne Unterschiede liebevoll unterstützen und begleiten.

In den drei Jahrzehnten ist Vieles geschehen - Kinder wurden begrüßt und wieder verabschiedet. Wir haben gelacht aber auch geweint, tolle Feste gefeiert, gemeinsame Fahrten unternommen und viele Höhepunkte, aus denen sich Rituale bildeten, begangen. Der

Alltag mit den Kindern ist sehr bereichernd - wir spielen u. lernen miteinander und achten dabei auf die individuelle Persönlichkeit jedes Einzelnen.

„Kinder sind ein Segen“ - so lautet unser Motto.

Wir, die Erzieherinnen der ev. Kindertagesstätte, freuen uns auch weiterhin auf das fröhliche Kinderlachen und die strahlenden Kinderaugen. Unser Jubiläum wollen wir mit einer Festwoche nach Ostern begehen. In der Zeit vom 02.-05.04.2024 sind einige Höhepunkte und Überraschungen geplant.

Wir laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür, am 05.04.2024, in unsere Einrichtung ein. Denn drei Jahrzehnte ev. Kita muss gefeiert werden!

Mit besten Grüßen

Das Kita-Team

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Kirche mit Kindern



Was ist Liebe?

„Liebe riecht nach Döner“, darüber sind sich viele Kinder meiner Kinderkirchen-gruppen sehr schnell einig. Andere finden, Liebe riecht wie frisch gebackener Kuchen oder Vanille. Oder Erdbeerbonsbons. Sie wohnt im Bauch. Oder auch im Herz. Wer kann das schon so genau sagen? Gerade haben wir das Buch „Philia Fenchel und die Sache mit der Liebe“ entdeckt und rätseln ein bisschen über die Liebe. Die Jahreslosung lädt dazu ein, neu über die Liebe nachzudenken. Ich finde, das tut mir als „Große“ gut, und mit den Kindern auf Entdeckungstour zu gehen, ist so spannend. Das kann ich uneingeschränkt empfehlen! Ganz viel Liebe haben wir in die Vorbereitungen für den Familiengottesdienst zum Weltgebetstag gesteckt, den wir zusammen mit der Evangelischen Kindertagesstätte am Sonntag, den 3.März um 10 Uhr im Gemeindesaal Gärhof 7 feiern. Ich freue mich riesig darauf, gemeinsam Gebet neu

zu entdecken, und lade Sie herzlich ein, dabei zu sein, und wenn es ihre Kapazität zulässt, uns mit einem leckeren Snack für die Zeit nach dem Gottesdienst zu unterstützen.

Und noch eine persönliche Info: Ich freue mich, dieses Jahr eine Fortbildung zur Kinderschutzbeauftragten anfangen zu können. Damit Kirche für Kinder ein sicherer Ort bleibt und noch mehr wird, müssen wir uns dem Thema Kinderschutz behutsam stellen und lernen. Bei Fragen rund um die Arbeit mit Kindern in der St.Mariengemeinde und darüber hinaus können Sie mich sehr gern per Mail oder Telefon kontaktieren. Meine Daten finden sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs.

Ihre

Karo Fitz

Emdener Missionsfest

Am Himmelfahrtstag, 9.5.24 haben wir Besuch aus Tansania, genau genommen ein Gegenbesuch, denn 2023 war Pastor Simon in Tansania. Wem die Fahrt dorthin zu weit ist, der wird an diesem Tag taufrische Erfahrungen machen.

Die alten Eichen laden zur Rast ein und CVJM-Band und Nordgermersleber

Posaunenchor werden musikalisch das Herz höher schlagen lassen.

Nur bei starkem Regen werden wir in der Marktkirche in Bebertal sein, ansonsten im Wald, 39343 Altenhausen OT Emden, Waldschäferei 1.

Unsere Jugendkirche



Frieden verschenken

Friedenslicht – ein Licht für den Frieden. Dieses Symbol wird jedes Jahr von Betlehem aus in ganz Europa verteilt. Dort wird eine Kerze am ewigen Licht entzündet und nach Wien transportiert. Von dort aus wird es dann in ununterbrochener Flamme verteilt. Die Aussendungsfeiern finden traditionell am dritten Advent statt. So auch im letzten Jahr. Gemeindepädagoge Robert Neumann holte das Licht aus Halberstadt und brachte es in unseren Kirchenkreis. Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde aus Haldensleben verteilten die kleinen Kerzen dann unter den Menschen auf dem Sternmarkt. Nach der Aussendung begeisterte uns der Jukhor, der Jugend-

chor der Jugendkirche, in seinem Weihnachtskonzert. Mit Advents- und Weihnachtsliedern endete der Abend in wunderbar besinnlicher Stimmung.

Bei der Aussendung trafen wir viele interessante Menschen, mit denen wir besinnliche und spannende, aber leider auch ernste Gespräche führten. Die Menschen haben Angst, der Krieg ist in Europa angekommen. Lasst uns gemeinsam das Licht der Hoffnung und des Friedens verteilen. Als Zeichen gegen Hass und Krieg und für Frieden und Liebe auf der Welt, die Gott uns geschenkt hat.

Katja Schulze



Unsere Jugendkirche

Rock in der Kirche

BandAdvent – eine Band im Advent. In diesem Fall zwei Bands, die die Jugendkirche in Haldensleben ordentlich gerockt haben!

Alljährlich am Freitag vor dem ersten Advent findet der BandAdvent in der Jugendkirche in Haldensleben statt. Jugendliche aus dem gesamten Kirchen-

kreis rockten sie richtig los und heizten die Stimmung ordentlich an. Der Spaß, den sie dabei hatten, war ihnen anzusehen und in ihrer Musik buchstäblich spürbar. Geflasht, begeistert und um viele Fans reicher freuten sie sich anschließend mit den anderen Jugendlichen auf die Punkband *Kein Meter* aus Magdeburg. Mir kam es



kreis kommen zu diesem Event. Nach einigen eher ruhigen BandAdvents sollte es nun mal wieder krachen in der Jugendkirche.

Ribekka ist eine junge Punkband aus Potsdam. Die drei sympathischen Jungs waren super aufgeregt vor ihrem ersten richtigen Auftritt. Aber davon war ihnen auf der Bühne nichts anzumerken. Mit teilweise eigenen und teilweise gecover-

vor, als wenn die Jugendkirche selbst mitrockte, so gut war die Stimmung. Nach diesem grandiosen Abend genossen wir gemeinsam den restlichen Abend mit Crêpes und tollen Musikgesprächen. *Danke, Gott, dass du uns die Musik geschenkt hast, die uns begeistert und zusammenbringt.*

Katja Schulze

Allianzgebetswoche

Die Teilnahme an der Allianz-Gebetswoche ist etwas relativ Neues an unserer Schule.

Als wir im letzten Jahr gefragt worden sind, ob wir die Gestaltung eines Abends übernehmen wollen, haben wir nicht lange gefackelt und zugesagt. Und weil es uns so gut gefallen hat, haben wir beschlossen, uns auch in diesem Jahr wieder einzubringen.

Unser Raum der Stille bietet eine sehr meditative und stimmungsvolle Umgebung für die gemeinsame Gebetsrunde.

Im Zentrum des Raumes steht ein großer Leuchter, der den brennenden Dornbusch darstellt, durch den Gott zu Mose gesprochen hat. Jörg Espe, Hausmeister und Technik-Lehrer, hat ihn in Anlehnung an den Leuchter im Kloster Drübeck selbst hergestellt.

- c) Sitzen auf einfachen niedrigen Holzbänken, ohne sich Rückenschmerzen zuzuziehen (Wir waren „gnädig“ und haben auch ein paar normale Stühle aufgestellt.)

Belohnt wurden wir alle durch einen schönen Abend mit gemeinsamen Liedern, Gebeten, Andacht und einem Ausklang bei kleinen Snacks und Getränken. Gott sei Dank wurde uns versprochen:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im nächsten Jahr zur Allianz-Gebetswoche in unserem gemütlichen Andachtsraum begrüßen dürften – an einem noch fest



Diverse Hürden mussten von den Gästen allerdings überwunden werden:

- richtiges Deuten der Beschilderung zum Raum der Stille
- mühsames Erklimmen des 2. Stockwerks

zulegenden Tag im Zeitraum vom 12.-19. Januar 2025.

Herzliche Grüße

Ihre Britta Meyer

Kirchenmusik / Kantorei



Liebe Gemeinde,

Seit Oktober 2023 bin ich Kantorin in der Gemeinde St- Marien. Am 17. Dezember 2023 hatte ich mit meinem liebevollen Kantoreichor sowie einem sehr guten Trompeter zusammen das Adventskonzert aufgeführt. Es war ein wunderschönes Konzert. Die Kirche war gut besucht und die Atmosphäre war



dem Advent angemessen weihnachtlich.

Auch in diesem Jahr beabsichtigen wir anspruchsvolle Aufführungen und haben ein spannendes Programm vor uns. Schon am Karfreitag werden wir „Stabat Mater“ des Komponisten Josef Rheinberger im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr aufführen. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch. Bereits im Februar hatten wir eine Posaunenchorprobe angeboten, um herauszufinden, ob die Bildung eines Posaunenchores in St. Marien sinnvoll ist. Es kamen tatsächlich einige Interessenten. Freuen sie sich auf zukünftige Aufführungen.

Wir suchen noch mehr Interessierte Menschen, die bereits Erfahrungen mit Blasinstrumenten haben oder die ein neues Hobby suchen und bei uns anfangen wollen. Melden sie sich unter meiner auf der letzten Seite angegebenen Erreichbarkeit.

Ich freue mich auf alle, die mitmachen wollen.

Herzlichst

Wenyng Wu

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Gottesdienste

März

03. März 10.00 Uhr	Sonntag Okuli 	Familiengottesdienst zum Welt- gebetstag	Gemeindesaal Gärhof
10. März 10.00 Uhr	Sonntag Laetare	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
17. März 10.00 Uhr	Sonntag Judika	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
24. März 10.00 Uhr	Palmsonntag	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden	St. Marienkirche
28. März 18.00 Uhr	Gründonnerstag	 Gründonnerstagsandacht mit Tischabendmahl	Gemeindesaal Gärhof
29. März 10.00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Kantorei	St. Marienkirche
30. März 21.00 Uhr	Karsamstag	Osternacht	Jugendkirche
31. März 10.00 Uhr	Ostersonntag	Familiengottesdienst	St. Marienkirche

April

2. April 10.00 Uhr	Dienstag	Ostergottesdienst der Kita St. Marien	St. Marienkirche oder Gemeindesaal Gärhof
07. April 10.00 Uhr	Sonntag Quasimodogeniti	 Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marienkirche
14. April 10.00 Uhr	Sonntag Misericordias Domi- ni	Gottesdienst	St. Marienkirche
21. April 10.00 Uhr	Sonntag Jubilate	Gottesdienst	St. Marienkirche
28. April 10.00 Uhr	Sonntag Kantate	Gottesdienst	St. Marienkirche

Lebenswege - getauft wurde



Gottesdienste

Mai

05. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Rogate	 Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marienkirche
09. Mai 10.30 Uhr	Donnerstag Christi Himmelfahrt	Emdener Missionsfest	Emdener Missionsplatz
12. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Exaudi	Gottesdienst	St. Marienkirche
19. Mai 10.00 Uhr	Pfingstsonntag	Konfirmationsgottesdienst	St. Marienkirche
20. Mai 10.30 Uhr	Pfingstmontag	Gottesdienst auf der Masche	Masche
26. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche

Juni

02. Juni 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	 Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marienkirche
09. Juni 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
16. Juni 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche

Gottesdienste sind auch zum Hören, als Video und zum Lesen

über unsere Internetseite zu finden auf www.kirche-haldensleben.de

Mit diesem QR-Code gelangt man zu den aktuellen Infos:



Lebenswege - getraut wurde



Lebenswege - bestattet wurden



Hans-Werner Stier
Helga Seiler
Beate Schünemann in Hundisburg

Orgelbauverein

Wie weit sind wir..

Das Holzgutachten des Fußbodens unter der Orgel war die nächste große Hürde auf dem Weg zum Einbau der Orgel. Es war zu prüfen, ob Schädlingsbefall oder ähnliches vorliegt, der die Stabilität gefährdet. Immerhin müssen 14 Tonnen getragen werden. Im Oktober hatte ich den Termin angefragt, aber der Sachverständige ist in Rente gegangen und hat KEINEN Nachfolger... Zum Glück fühlt er sich dem Gesamtobjekt unserer Kirche so verbunden, dass er mir versprochen hat, trotzdem zu kommen. Leider hatte er vergessen, uns den Termin zuzurufen, so dass ich eine Weile sehr im Dunklen tappte. Irgendwann habe ich ihn erwischt, dann musste alles sehr schnell gehen und es ging sehr schnell. Innerhalb eines Tages hatten Wolfgang Appel mit zwei Fachleuten, Matthias Simon, Dr. Müller und ich uns zusammengefunden. Mir war flau im Magen wie vor einer Prüfung. Was ist, wenn der ganze Boden angenagt ist? Der Sachverständige brachte das Protokoll von 2015 mit, in dem aktiver Befall dokumentiert und eine Begasung empfohlen worden war – nichts davon war passiert. Nun die Stunde der Wahrheit. Aber bevor 14 Tonne für viel Geld auf brüchigen Boden kommen, MUSS Sicherheit da sein. Hier wurde gestochert, da wurde geleuchtet und gestochert, es

war mucksmäuschenstill.....

KEIN SCHÄDLINGSBEFALL, der die Statik beeinträchtigt. Es war dem Gutachter selber ein Rätsel, Matthias konnte es auflösen. Er hatte die Käfer getauft und konfirmiert und danach waren sie alle weg. Sicherlich ein guter biologisch einwandfreier Weg.

Mitte Februar kommen die Mitarbeiter von Wolfgang Appel. Er spendet die Materialien für den Fußboden und einen Balken, der unterhalb der Empore eingezogen werden soll. Seine Mitarbeiter spenden ihre Arbeitszeit! In Zeiten, wo viel von Spaltung und Frustration gesprochen wird, ist es sehr besonders zu beobachten, wie sich unterschiedliche Menschen mit ihren Gaben und Fähigkeiten verzahnen, für EIN gemeinsames Ziel. Unsere Orgel wird einmal ein Symbol dafür sein!

Über einen Termin in Bautzen sind wir im Gespräch mit der Firma Eule, um einen guten Moment für eine Besichtigung abzapfen, wir werden uns rechtzeitig melden.

Orgelbauverein

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Wenn die Handwerker im Sommer kommen, müssen wir für die Unterbringung sorgen. Wahrscheinlich können zwei Handwerker im Pfarrhaus wohnen. Wer könnte sich vorstellen, einen Orgelbauer

Außerdem sind noch einige Pfeifen da (siehe Foto), die gegen eine Spende abgegeben werden können. Sie liegen in der Kirche, bitte sprechen Sie uns an. Noch fehlen rund 10% für unsere Orgel.



zu beherbergen? Es wäre ein eigenes Bad wichtig, Frühstück nehmen die Orgelbauer gemeinsam im Gärtchen ein. Es können die Zeiten auch aufgeteilt werden, es spart auf den letzten Metern natürlich Geld, das der Orgelbauverein tragen müsste.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Orgelbauvereins,

Nina von Zitzewitz

Rückblicke

Ökumenischer Fasching

Zum zweiten Mal feierten wir im Gärhof ökumenischen Fasching. Es war ein kunterbuntes Fest mit Menschen aus St. Liborius und St. Marien. Das uns mehr als Närrisches verbindet, wissen wir eigentlich schon lange. Und wenn so ein Fest die Verbundenheit stärkt und Menschen zusammen bringt, sollten wir es doch zu einer Tradition

werden lassen. Zumal die wahren Narren in dieser Welt sind doch die Narren in Christus. Narren halten anderen und sich selbst einen Spiegel vor Augen und erinnern daran, wie wir als Menschen menschlich sein können.

Matthias Simon



Nach Aschermittwoch bis Ostern ist Fastenzeit

7 Wochen ohne - eine Fastenaktion zum Mitmachen

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

**Komm
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition christmon

Rückblicke

Neujahrsempfang – Ein Dank an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Gemeinde

Am 13. Januar haben die Hauptamtlichen unserer Kirchengemeinde wieder die Ehrenamtlichen zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen, um sich bei denen zu bedanken, die im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise das Geschehen in unserer Gemeinde mitgestaltet haben.

Pfarrer Matthias Simon gab einen kurzen Überblick über das Gemeindeleben. Wir sahen Bilder von der jungen Gemeinde, von der Ev. Kindertagesstätte und der Ev. Sekundarschule, von Gemeindefesten, von Konzerten der Kantorei und vom Musikkreis Laudate.

Es gab leckeres Essen und bei einem Gläschen Wein, einem Fläschchen Bier und so manchem köstlich gemixten Drink wurde geschwätzt und sich ausgetauscht. Die Junge Gemeinde sorgte für musikalische Begleitung.

Dann hatten sich die hauptamtlichen Akteure etwas Tolles ausgedacht. Es

fand ein Wissensquiz mit Geschicklichkeitsübungen zwischen Ihnen und dem Gemeindegemeinderat statt, moderiert von Gemeindepädagogin Karo Fitz. Der Verlierer muss ein leckeres Essen für den Gewinner kochen und so werden sich die Mitglieder des GKR über ein leckeres Essen freuen können. Ich finde es eine wundervolle Geste, sich bei denen zu bedanken, die sich engagieren.

Welche Motivation steht dahinter, sich mit kleinen und großen Taten unentgeltlich und mit Herzblut in seiner Freizeit mit seinen Gaben einzubringen?

Ein Spruch fasziniert mich seit vielen Jahren der uns die Frage treffend beantwortet.

Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht für mich nur auf Erden bin.

Dass ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Rückblicke

Dankeabend (Fortsetzung)

Es ist so phantastisch, dass zu unserer Gemeinde Menschen gehören, die für andere da sind und die oft auch gar nicht in Erscheinung treten.

Danke an Alle:

- die sich um die Jugend und um die Senioren kümmern,
- die Geburtstags- und Krankenbesuche übernehmen,
- die vier Mal im Jahr den Gemeindebrief in die Haushalte tragen und an
- die, die den Gemeindebrief erstellen,
- die dafür sorgen, dass die Kirche in den Sommermonaten in der Woche geöffnet ist und der Turm bestiegen werden kann,
- die in der Kantorei und im Musikkreis Laudate singen und für hochkarätige Konzerte sorgen,
- die sich im Gemeindegemeinderat um

- viele Belange der Gemeinde kümmern und Entscheidungen treffen,
- die im Blauen Ring für Andere eine Stütze und Hilfe sind,
- die sich im Orgelbauverein darum kümmern, dass die Orgel in der Kirche wieder erklingen kann,
- die bei Reparaturen tatkräftig zupacken,
- die beim Gottesdienst den Küsterdienst übernehmen, und an
- die, die wir vielleicht vergessen haben.

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1.Korinter 16,14*

Ich grüße Sie herzlich

Monika Otto





Mathilde Neyer, Lennard Zabel, Ulrike Fabini, Anna Hoffmann, Armin Hütter, Anila Witzke, Amy Arend, Moritz Trittel, Pauline Müller, Bennet Meyer, Theo Schoof, Emely Bohnet, Arn Käther, Silas Meyer, Sönke Schoppmann, Thomas Christian Bosse, Mathis Pfeifer, Rahel Dierbach, Jonas Paul, Valeria Hesse, Emilia Gadau, Holly Conrad, Lotte Koch, Jano Matzek, Kenny Möller, Justus Trittel, Elisabeth Jüttner, Lisa-Wrobel, Lennie Hintze, Colin Springwald, Nike Zenß, Maximilian Klotz

Auf diesem Bild sind die meisten Jugendlichen zu sehen, die in diesem Jahr in unserer Region Mitte konfirmiert werden. (Die Namen stimmen nicht mit der Aufstellung der Jugendlichen überein.)

Der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst ist am Palmsonntag, 24. März 10 Uhr in St. Marien unter der Überschrift „What a wonderful world“. Dazu herzlich willkommen.

Die Konfirmation in St. Marien ist wieder am Pfingstsonntag, 19. Mai 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

Ausblicke

Gottes Masche 2024

Das Volksfest auf der Masche soll es schon 500 Jahre geben. Den Gottesdienst unter dem Label „Gottes Masche“ gibt es erst seit einigen Jahren. Und in diesem Jahr wollen wir diesen anderen Gottesdienst in besonderer Weise feiern.

Gott ist erfahrbar an allen Orten, auch auf dem Rummelplatz. Davon sind wir überzeugt und laden herzlich ein zum Gottesdienst am Autoscooter auf der Haldensleber Masche am Pfingstmontag um 10.30 Uhr.

Wir erwarten bald unsere Gäste aus Tansania!

Seit 1985 gibt es bereits die Partnerschaft zur Itamba Secondary School. Sie begann als Partnerschaft zur Evangelischen Kirchengemeinde Colbitz und wurde seit 2000 vom Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt unterstützt. Seit 2016 wird die Partnerschaft gemeinsam vom Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt und der Evangelischen Sekundarschule Haldensleben fortgeführt.

Zahlreiche Begegnungen haben während dieser Zeit stattgefunden. Nun sollen zum ersten Mal tansanische Schüler zu uns nach Deutschland kommen! (Eine bereits für 2020 geplante Reise musste leider wegen Corona ausfallen.)

Eine letzte Hürde gilt es noch zu nehmen: das sind die noch ausstehenden

Visa für die Gäste, die nur in einem langwierigen Verfahren erlangt werden können. Doch wir hoffen sehr, dass es dieses Mal klappen wird!

Vom 29.4.-12.5.2024 wird dann eine Gruppe von fünf Schülern und zwei Lehrern bei uns zu Gast sein. Vielleicht können Sie unseren tansanischen Gästen bei einer der geplanten Aktivitäten, im Gottesdienst oder unterwegs, begegnen. Es gibt hier zwar keine frei lebenden Elefanten, aber viele andere Dinge, die wir gern zeigen wollen.

Hoffen und beten Sie mit uns für ein gutes Gelingen und damit eine weiterhin beständige Partnerschaft!

Im Namen der Tansania Arbeitsgemeinschaft grüßen Sie herzlich

Beate Thiel und Matthias Simon



Nachrichten...



Deutscher Evangelischer Posaunentag in Hamburg

Vom 3. bis 5. Mai 2024 wird sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente verwandeln und in Blechbläserklängen schwimmen.

Der Deutsche Evangelische Posaunentag 2024 lockt etwa 15.000 aktive Blechbläser:innen und viele weitere Besucher:innen in die Hansestadt. Auch alle drei Posaunenchoräle aus unserer Region werden an diesem Ereignis teilnehmen. Was für viele Christ:innen in Deutschland der Deutsche Evangelische Kirchentag ist, ist für die Blechbläser:innen der Deutsche Evangelische Posaunentag (DEPT). Der DEPT findet nur alle acht Jahre statt, nach 2008 in

Leipzig und 2016 in Dresden darf sich Hamburg 2024 als bisher dritte Gastgeberin auf dieses christlich-musikalische Großereignis freuen. Die Blechbläser:innen werden in Hamburg wunderbare Musik erklingen lassen und die frohe Botschaft des christlichen Glaubens in die Herzen der Menschen musizieren. Bläsermusik ganz nahe, zum Anfassen, zum Zuhören, zum Zuschauen. Dort, wo man sie nicht vermutet. Dort, wo sie be-

Mittentag
3.-5. Mai 2024

www.dept2024.de

Deutscher
Evangelischer
Posaunentag
Hamburg 2024

Termine

- Frauenkreis** donnerstags, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus Gärhof 7
14.03., 11.04., 25.04., 16.05., 30.05.
- Kantorei** Mittwoch, 19.30 Uhr (außer in den Ferien)
Gemeindehaus Gärhof 7
- Kinderkantorei** zur Zeit keine Proben
- Musikkreis Laudate** Montag, 19.30 Uhr (außer in den Ferien)
Gemeindehaus Gärhof 7
- Junge Gemeinde /
Jugendkirche** Freitag, 19.00 Uhr (außer in den Ferien)
Jugendkirche St. Marien am Berg
- Kirche mit Kindern** **Christenlehre**
12. März, 02. April, 23. April und 28. Mai 2024
1. bis 4. Klasse von 15.00 bis 16.00 Uhr
5. und 6. Klasse von 16.30 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Gärhof 7
- Vorkonfirmanden** **7. Klasse:** Konfi- WG in Greifswald vom 10.- 14.04.24;
1. Juni Paddeltour auf der Ohre;
samstags, 1 x monatlich gem. Konfiplan im
Gemeindehaus Gärhof 7
- Konfirmanden** **8. Klasse:** Konfi- WG in Greifswald vom 10.- 14.04.24;
Konfisanntag am 16.03.24 im Gemeinde
haus Gärhof 7
- Termine und Aktionen in der Jugendkirche Haldensleben**
Auf der Webseite: www.wasbewegt.de sowie auf den
Kanälen in den sozialen Medien findet ihr aktuelle Infos
der Evangelischen Jugend
- Christliche Suchtgruppe
BLAUER RING** Donnerstag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Gärhof 7
- Begegnungscafé** Mittwoch , ab 16.00 Uhr
Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Nachrichten...

aus dem Kirchenkreis



Rocknacht 2024

Das Rocknacht-Festival 2024 findet statt! Und damit natürlich auch das Rocknacht-Projekt!

Rocknacht-Projekt heißt: Vorbereitung, Auf- und Abbau der Rocknacht, Herrichtung des Geländes und des Catering und das mit vielen anderen Jugendlichen zusammen!

Veranstaltung: Rocknacht-Projekt

Zeitraum: 20.-23.06.2024

Ort: Pfarrhof Barleben, Alte Kirchstraße 10, 39179 Barleben

Teilnehmerbeitrag: 15€

Kontakt: Robert Neumann; Tel.: 0157/86859154

oder Benjamin Otto; Tel.: 0157/73939174



Anmeldungen ab sofort unter:

<https://wasbewegt.de/rocknacht/anmeldung-rocknacht-projekt/>

So sind wir zu finden ...

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
Gärhof 7
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de
www.kirche-haldensleben.de

Geänderte Sprechzeiten:

Mo und Mi 10:00 - 12:30 Uhr
Do 14:00 - 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
E-Mail: simon@kirche-haldensleben.de

Sprechzeiten:

Jeden Freitag 10 bis 12 Uhr im
Gemeindebüro Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40

Besuchsdienst

über Pfr. Matthias Simon

Gemeindepädagogen

Diakonin Karoline Fitz
Kirche mit Kindern
Mobil: +49 (0) 151 56 95 50 70
Email: Karoline.Fitz@ekmd.de

Ord. Gpäd. Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Kantorat (ab Oktober)

Wenying Wu
Mobil: +49 (0) 152 25 16 15 40
E-Mail: wenying.wu@ekmd.de

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Steffi Arend (Leiterin)
Maschenpromenade 8
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-kita.de

Evangelische Sekundarschule

Britta Meyer (Schulleiterin)
Waldring 111
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 6 68 24 0
Fax: 03904 - 6 68 24 19

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Nina von Zitzewitz (Vorsitzende)
Tel.: über Gemeindebüro

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Jens Pabst
Tel.: 03904 - 3 87 94 51
Mobil: +49 (0) 157 30 73 37 41

Telefonseelsorge

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon, Monika Otto, Britta Meyer, Mathias Klein
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

